

ViceVersa

Deutsch-Portugiesisch-Brasilianische Übersetzerwerkstatt

Übersetzerhaus Looren (Schweiz)

21.10.–28.10.2019

Leitung: **Barbara Mesquita (Hamburg)**
Luis Ruby (München)
Simone Homem de Mello (São Paulo)

Gefördert von TOLEDO – ein Programm des Deutschen Übersetzerfonds und der Robert Bosch Stiftung. Mit freundlicher Unterstützung der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, des Auswärtigen Amts und der Goethe-Institute São Paulo und Portugal. Im Rahmen des Programms Looren América Latina”.

Die Werkstatt schließt an die seit 2012 jährlich abgehaltenen zweisprachigen ViceVersa-Werkstätten an und bietet ÜbersetzerInnen aus dem portugiesisch- und deutschsprachigen Raum die Gelegenheit zu einem intensiven fachlichen Austausch. Eine Woche lang werden fünf ÜbersetzerInnen aus dem Portugiesischen ins Deutsche und fünf ÜbersetzerInnen aus dem Deutschen ins Portugiesische gemeinsam an ihren Texten arbeiten, Problemfälle erörtern und Lösungen diskutieren. Dabei soll die Bildung von Netzwerken und nachhaltigen Arbeitsbeziehungen zwischen professionellen Literaturübersetzern aus Portugal, Brasilien und anderen lusophonen Ländern sowie Deutschland, der Schweiz und Österreich gefördert werden.

Neben den Arbeitssitzungen zu den eingereichten Projekten sind Diskussionen und Vorträge zu übersetzungsrelevanten Themen geplant.

Teilnehmerkreis

Übersetzerinnen und Übersetzer von Belletristik, Sachbuch, Theater, Essay, Lyrik sowie Kinder- und Jugendliteratur.

Kosten

Teilnahme, Unterkunft und Verpflegung sind kostenlos. Dank der Förderung durch die genannten Institutionen können die Reisekosten erstattet werden (bis max. 1.000 Euro für interkontinentale Reisen von portugiesischsprachigen TeilnehmerInnen).

Anreise

21.10.2019 bis 17 Uhr

Abreise

28.10.2019 ab 13 Uhr

Bewerbungsschluss

10. Juni 2019. Die Auswahl der TeilnehmerInnen erfolgt bis **24. Juni 2019.**

Die Bewerbung muss vollständig sein und alle erbetenen Unterlagen enthalten. Eine Teilnahme ist nur für die gesamte Dauer der Werkstatt möglich. Die Texte sollen aus einer Übersetzung stammen, die während der Werkstatt noch in Arbeit oder zumindest noch nicht gedruckt ist. **Die zu besprechenden Übersetzungen der TeilnehmerInnen gehen vorab allen zu, eine kritische Vorbereitung wird erwartet.**

Folgende **Bewerbungsunterlagen** sind einzureichen (bitte auf gewünschte Länge und Format achten):

- Kurzer Lebenslauf und Publikationsliste.
- Ca. fünf Seiten der Übersetzung, die im Rahmen der Werkstatt diskutiert werden soll. (Zeilenabstand zweizeilig, breiter Rand für Anmerkungen und nummerierte Zeilen).
- Die entsprechenden Seiten des Originaltextes (bitte ebenfalls mit Zeilennummerierung).
- Kurzpräsentation von Werk/Autor und der Schwierigkeiten des eingereichten Textes (max. 1 Seite).

Es können Projekte von deutschen, österreichischen, Schweizer, brasilianischen, portugiesischen und luso-afrikanischen AutorInnen eingereicht werden. Projekte mit Verlagsvertrag haben in der Regel Vorrang vor gleichrangigen Projekten ohne Vertrag.

Bitte sämtliche Unterlagen mit dem Namen kennzeichnen und **im PDF-Format** einreichen.

Etwaige Fragen und Einreichung der Unterlagen gehen an:

Barbara Mesquita: info@barbaramesquita.com

Luis Ruby: lr@luis-ruby.de

Simone Homem de Mello: simonehomemdemello@gmail.com

Information zum Übersetzerhaus Looren: www.looren.net



prohelvetia

Deutscher
Übersetzerfonds

